

Kasus- und Verbformen des Estnischen

Tabellen für den Unterricht und das Selbststudium

Impressum

Idee und grafische Umsetzung:
Stephan Kessler

© 2011, technisch erneuerte Fassung 2022

Universität Greifswald
Institut für Baltistik
Ernst-Lohmeyer-Platz 3
17489 Greifswald
Tel.: +49 3834 420 3201
baltist@uni-greifswald.de

Gesetzt aus der Adobe Caslon Pro

Diese Veröffentlichung ist unter der CC-Lizenz CC BY ND lizenziert.
Lizenzvertrag: Creative Commons – Namensnennung – Keine Bearbeitungen, 4.0 | [Link](#)

Online veröffentlicht auf dem institutionellen Repositorium der
Universitätsbibliothek Greifswald
URN: urn:nbn:de:gbv:9-0a-000018-3

**GERMAN
UNIVERSITIES
OPEN TO
THE WORLD
AGAINST RACISM
AND CHAUVINISM**

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



INSTITUT FÜR BALTISTIK
Forschungen zu den baltischen Sprachen und Literaturen
im deutschsprachigen Raum seit 1718

Lettsch Litauisch
Altpreußisch



Das Institut für Baltistik

Baltistik ist eine der Mind-Wissenschaften und beinhaltet die Beschäftigung mit den Sprachen und Literaturen der Letten, Litauer und Altpreußen. Die Baltistik ist zudem eine Wissenschaft vom gesamten Baltikum und allen dort lebenden Menschen, ihren vielfältigen Sprachen und Subkulturen sowie ihrer sozialen und kulturellen Verflechtung mit den Nachbarregionen.

Baltistische Forschungsstätten gibt es im deutschsprachigen Raum bereits seit 300 Jahren: 1718 wurde an der Universität Königsberg ein erstes, das »Litthauische Seminar«, eingerichtet. Evangelische Pfarrer sollten dort sprachlich auf ihre Gemeindeglieder in Ostpreußen, wo damals eine große Zahl Litauer lebte, vorbereitet werden. Die Königsberger Baltistik existierte bis zum Zweiten Weltkrieg. Fast zeitgleich mit Königsberg wurde auch in Halle ein »Litthauisches Seminar« gegründet. Es war eng mit dem dortigen Pietismus verknüpft.

Im 19. Jahrhundert studierten europaweit Indogermanisten die baltischen Sprachen, die sie für besonders altertümlich hielten. Nachdem zu Beginn des 20. Jahrhunderts die baltischen Staaten entstanden waren, diversifizierte sich die Baltistik: Estonistik, Lettonistik und Lituanistik entstanden. Die drei Staaten richteten an ihren Universitäten in Tartu, Riga und Kaunas Seminare für ihre nationalen Philologien ein.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in Deutschland weitere Zentren der Baltistik, so z.B. in München, Berlin, Bonn und Münster. Durch den Verlust der Souveränität der baltischen Staaten kam den Auslandsbaltistiken eine besondere, kulturtradierende Bedeutung zu. Dabei waren die Forschungsinteressen einer Modernisierung unterworfen. Obwohl die Zentren also eigene Traditionen entwickelt hatten, wandelte sich die Landschaft nach 1990 erneut: Die baltischen Staaten begannen wieder, ihre Kulturen und Wissenschaften umfangreich selbst zu pflegen und zu erforschen.

Das Greifswalder Institut für Baltistik wurde 1993 gegründet. Ihm fällt heute die Rolle des neutralen Beobachters zu. Zugleich baut es eine kulturelle Brücke zum Baltikum. Das Portfolio des Instituts umfasst ein breites Spektrum: Sprachkurse für Lettsch und Litauisch, literarisches Übersetzen, kulturelle Veranstaltungen, Texteditionen, sozialempirische Erhebungen, Konferenzen zu Sprachpolitik und Grammatik, Metaphernforschung, kulturgeschichtliche Untersuchungen und klassische Literaturanalysen.

Interessiert? Schauen Sie doch mal vorbei oder informieren Sie sich im Internet über uns:

www.baltistik.uni-greifswald.de

Sie können uns auch auf »Facebook«, »Academia« oder »Twitter« besuchen.

Nimetav Nominatiiv	kes? mis? wer? was?	see huvitav raamat minu väike leht
-----------------------	------------------------	---------------------------------------

Beachte! Es bestehen die Verhältnisse des sog. Stufenwechsels (s. u.).

Omastav Genitiiv	kelle? mille? wessen? zu was gehörend?	selle huvitava raamatu minu väikse lehe
Sisseütlev Illatiiv	kelle ^{esse} ? mille ^{esse} ? kuhu? wohin? wo hinein?	selle ^{esse} huvitavasse raamat ^{usse} minu väik ^{esse} lehe ^{esse}
Seesütlev Inessiv	kelle ^s ? mille ^s ? kus? wo? wo drinnen?	selle ^s huvitavas raamat ^{us} minu väik ^{ses} lehe ^s
Seestütlev Elatiiv	kelle st ? mille st ? kust? woher? wo heraus?	selle st huvitavast raamat ^{ust} minu väik ^{sest} lehe st
Alaleütlev Allatiiv	kelle ^{le} ? mille ^{le} ? kuhu? zu wem? wohin?	selle ^{le} huvitavale raamat ^{ule} minu väik ^{sele} lehe ^{le}
Alalütlev Adessiiv	kelle ^l ? mille ^l ? kus? bei wem? wo?	selle ^l huvitaval raamat ^{ul} minu väik ^{sel} lehe ^l
Alaltütlev Ablatiiv	kelle ^{lt} ? mille ^{lt} ? kust? von wem weg? woher?	selle ^{lt} huvitavalt raamat ^{ult} minu väik ^{selt} lehe ^{lt}
Saav Translatiiv	kelle ^{ks} ? mille ^{ks} ? für wen? zu was geworden?	selle ^{ks} huvitavaks raamat ^{uks} minu väik ^{seks} lehe ^{ks}

Rajav Terminatiiv	kelle ⁿⁱ ? mille ⁿⁱ ? bis zu wem hin?	selle huvitava raamat ^{uni} minu väikse lehe ⁿⁱ
Olev Essiiv	kelle ^{na} ? mille ^{na} ? als was?	selle huvitava raamat ^{una} minu väikse lehe ^{na}
Ilmaütlev Abessiv	kelle ^{ta} ? mille ^{ta} ? ohne was?	selle huvitava raamat ^{uta} minu väikse lehe ^{ta}
Kaasütlev Komitatiiv	kelle ^{ga} ? mille ^{ga} ? mit wem? zusammen mit?	selle huvitava raamat ^{uga} minu väikse lehe ^{ga}

Gelbe Kasus: zu lernende „Wörterbuchformen“

Rote Kasustabelle: vom Gen. Sing. gebildete Kasus

Grüne Kasustabelle: vom Part. Sing. gebildete Kasus

Rote Buchstaben: Kasusendungen

Blaue Buchstaben: Suffixe

Die Suffixe können lautlich variieren. In der trad. Grammatik gilt deshalb der Gen. Sg. als Stamm des Wortes, von dem die übrigen Kasus gebildet werden. Der Ausgang des Gen. Sg. zählt also üblicherweise nicht als Suffix.

Gruppen absteigender Farbintensität: Genitiv (nur Plur.), 3 innere Lokalkasus, 3 äußere Lokalkasus, Translativ.

Abgetrennter Tabellenteil: 4 Kasus ohne Kongruenz der Attribute mit dem Beziehungswort

Unterstrichene Silben: Silben mit Überlänge (sog. „dritte Stufe“ – segmentale oder suprasegmentale Auszeichnung der Laute). In den Deklinationsbsp. hat väike eine „natürliche“ Überlänge (tritt in allen Kasus auf) und leht aufgrund von Stufenwechsel (tritt nur in bestimmten Kasus auf).

Osastav Partitiiv	keda? mida? wen? was? ein wenig von?	seda huvitavat raamatut minu väikest lehte
----------------------	---	---

Nimetav Nominatiiv	kes? mis? wer? was?	need huvitavad raamatud minu väiksed lehed
-----------------------	------------------------	---

Stufenwechsel:

Ein Wort, das dem St. unterliegt, tritt je nach Flexionsform in zwei verschiedenen Formen auf, in einer starken und einer schwachen Stufe. Der St. kann quantitativ (es wird zwischen überlangem und langem Laut gewechselt) und qualitativ (es wird zwischen Plosiven und anderen Lauten oder Ausfall des Plosivs gewechselt) sein.

Nomina:

Immer in der starken Stufe – Part. Pl.
Immer in der gleichen Stufe – Nom. + Part. Sg., Gen. Pl.
Immer i. d. entgegengesetzten Stufe – Nom./Part. Sg. vs. Gen. Sg.
– Nom. Pl. vs. Gen. Pl.

Verba:

Immer in der starken Stufe – ma-Inf., Prät. Ind. Akt., Quot. Akt.
Immer in der schwachen Stufe – Impersonal
Immer in der gleichen Stufe – Präs. Ind., Präs. Kond., 2. Pers. Sg. Imp.
Immer i. d. entgegengesetzten Stufe – da-Inf. vs. Präs. Ind.
– 2. Pers. Sg. Imp. vs. die anderen Imp.

Omastav Genitiiv	kelle? mille? wessen? zu was gehörend?	nende huvitavate raamatute minu väikeste lehtede
Sisseütlev Illatiiv	kelle ^{esse} ? mille ^{esse} ? kuhu? wohin? wo hinein?	nende ^{esse} huvitavatesse raamatutesse minu väike ^{esse} lehte ^{desse}
Seesütlev Inessiv	kelle ^s ? mille ^s ? kus? wo? wo drinnen?	nende ^s huvitavates raamatutes minu väike ^{stes} lehtedes
Seestütlev Elatiiv	kelle st ? mille st ? kust? woher? wo heraus?	nende st huvitavatest raamatutest minu väike ^{sest} lehtedest
Alaleütlev Allatiiv	kelle ^{le} ? mille ^{le} ? kuhu? zu wem? wohin?	nende ^{le} huvitavatele raamatutele minu väike ^{stele} lehtedele
Alalütlev Adessiiv	kelle ^l ? mille ^l ? kus? bei wem? wo?	nende ^l huvitavatel raamatutel minu väike ^{stel} lehtedel
Alaltütlev Ablatiiv	kelle ^{lt} ? mille ^{lt} ? kust? von wem weg? woher?	nende ^{lt} huvitavalt raamatutelt minu väike ^{stelt} lehtedelt
Saav Translatiiv	kelle ^{ks} ? mille ^{ks} ? für wen? zu was geworden?	nende ^{ks} huvitavateks raamatuteks minu väike ^{stek} lehtedeks

Rajav Terminatiiv	kelle ⁿⁱ ? mille ⁿⁱ ? bis zu wem hin?	nende huvitavate raamatuteni minu väikeste lehtedeni
Olev Essiiv	kelle ^{na} ? mille ^{na} ? als was?	nende huvitavate raamatutena minu väikeste lehtedena
Ilmaütlev Abessiv	kelle ^{ta} ? mille ^{ta} ? ohne was?	nende huvitavate raamatuteta minu väikeste lehtedeta
Kaasütlev Komitatiiv	kelle ^{ga} ? mille ^{ga} ? mit wem? zusammen mit?	nende huvitavate raamatutega minu väikeste lehtedega

Osastav Partitiiv	keda? mida? wen? was? ein wenig von?	neid huvitavaid raamatuid minu väikseid lehti
----------------------	---	--

Besonderheit der Bildung: Der Part. Pl. steht immer in der starken Stufe, wenn das Wort dem Stufenwechsel unterliegt. Seine möglichen Endungen sind: (Kurzformen) -e, -u, -i, (reguläre Formen) +id, +sid.

Rote Buchstaben: Personalendungen
Blaue Buchstaben: Suffixe (z. B. des Impersonals)

Adv.-Part. Präs. Aktiv	paludes	Adv.-Part. Perf. Aktiv	olles palunud
------------------------	---------	------------------------	---------------

I Infinitiv – Infinitiv I	paluma <i>bitten, fragen</i>	II Infinitiv – Infinitiv II	paluda <i>(auch -ta, -a möglich)</i>
---------------------------	---------------------------------	-----------------------------	---

Part. Präs. Aktiv	paluv	Part. Perf. Aktiv	palunud
-------------------	-------	-------------------	---------

Beachte! Es bestehen die Verhältnisse des sog. Stufenwechsels (s. Kasusblatt). Das Prät. wird von Verben mit *ema*-Inf. durch *i*-Suffix gebildet (z. B. *olema – olin*).

Kindel kõneviis – Indikativ	Olevik – Präsens	ma palun sa palud ta palub	me palume te palute nad paluvad
	Lihtminevik – Präteritum	ma palusin sa palusid ta palus (ggf. -is)	me palusime te palusite nad palusid
	Täisminevik – Perfekt	ma olen palunud sa oled palunud ta on palunud	me oleme palunud te olete palunud nad on palunud
	Enneminetik – Plusquamperfekt	ma olin palunud sa olid palunud ta oli palunud	me olime palunud te olite palunud nad oli palunud
Tingiv kõneviis – Konditional	Olevik – Präsens	ma paluksin sa paluksid ta paluks	me paluksime te paluksite nad paluksid
	Täisminevik – Perfekt	ma oleksin palunud sa oleksid palunud ta oleks palunud	me oleksime palunud te oleksite palunud nad oleksid palunud
Kaudne kõneviis – Quotativ	Olevik – Präsens	ma paluvat sa paluvat ta paluvat	me paluvat te paluvat nad paluvat
	Täisminevik – Perfekt	ma olevat palunud sa olevat palunud ta olevat palunud	me olevat palunud te olevat palunud nad olevat palunud
Käskiv kõneviis – Imperativ	Olevik – Präsens	– palu palugu	palugem paluge palugu

Kindel kõneviis – Indikativ	Olevik – Präsens	ma ei palu sa ei palu ta ei palu	me ei palu te ei palu nad ei palu
	Lihtminevik – Präteritum	ma ei palunud sa ei palunud ta ei palunud	me ei palunud te ei palunud nad ei palunud
	Täisminevik – Perfekt	ma ei ole palunud sa ei ole palunud ta ei ole palunud	me ei ole palunud te ei ole palunud nad ei ole palunud
	Enneminetik – Plusquamperfekt	ma ei olnud palunud sa ei olnud palunud ta ei olnud palunud	me ei olnud palunud te ei olnud palunud nad ei olnud palunud
Tingiv kõneviis – Konditional	Olevik – Präsens	ma ei paluks sa ei paluks ta ei paluks	me ei paluks te ei paluks nad ei paluks
	Täisminevik – Perfekt	ma ei oleks palunud sa ei oleks palunud ta ei oleks palunud	me ei oleks palunud te ei oleks palunud nad ei oleks palunud
Kaudne kõneviis – Quotativ	Olevik – Präsens	ma ei paluvat sa ei paluvat ta ei paluvat	me ei paluvat te ei paluvat nad ei paluvat
	Täisminevik – Perfekt	ma ei olevat palunud sa ei olevat palunud ta ei olevat palunud	me ei olevat palunud te ei olevat palunud nad ei olevat palunud
Käskiv kõneviis – Imperativ	Olevik – Präsens	– ära palu ärugu palugu	ärgem palugem ärke paluge ärugu palugu

Affirmative Aussage – Jaatav vorm

Infinitiv Präs. Impers.	palutama
-------------------------	----------

Part. Präs. Impers.	palutav	Part. Perf. Impers.	palutud
---------------------	---------	---------------------	---------

Kindel kõneviis – Indikativ	Olevik – Präsens	palutakse
	Lihtminevik – Präteritum	paluti
	Täisminevik – Perfekt	on palutud
	Enneminetik – Plusquamperf.	oli palutud
Tingiv kõneviis – Konditional	Olevik – Präsens	palutaks
	Täisminevik – Perfekt	oleks palutud
Kaudne kõneviis – Quotativ	Olevik – Präsens	palutavat
	Täisminevik – Perfekt	olevat palutud
Käskiv kõneviis – Imperativ	Olevik – Präsens	palutagu

Negative Aussage – Eitav vorm

Beachte! Das estnische Passiv entspricht einem unpersönlichen Satz, weshalb nur 3. Pers. üblich sind. Grammatiker sprechen deshalb vom **Impersonal**.

Adv.-Part. Perf. Impers.	olles palutud
--------------------------	---------------

Kindel kõneviis – Indikativ	Olevik – Präsens	ei paluta
	Lihtminevik – Präteritum	ei palutud
	Täisminevik – Perfekt	ei ole palutud
	Enneminetik – Plusquamperf.	ei olnud palutud
Tingiv kõneviis – Konditional	Olevik – Präsens	ei palutaks
	Täisminevik – Perfekt	ei oleks palutud
Kaudne kõneviis – Quotativ	Olevik – Präsens	ei palutavat
	Täisminevik – Perfekt	ei olevat palutud
Käskiv kõneviis – Imperativ	Olevik – Präsens	ärugu palutagu

Wortbildungsbeispiele:

Substantivierter Inf.	palumine <i>Das Bitten</i>	weitere Wortbildung	paluja <i>Der Bittende, Frager</i>
-----------------------	-------------------------------	---------------------	---------------------------------------